

- 2) Ein Mensch von 30 Jahren welcher bereits mehr gebiener, und Rechnen, Schreiben und die Deconomie wohl verstehet, verlangt gegen einen billigen Lohn auf eine Pachtung als Rechnungsbewalter zu kommen.

Bediente, so verlangt werden.

- 1) Es werden zwey Personen verlangt, die eine nicht weit von hier aufs Land, welche sogleich in Dienste gehen kan, und im Kochen, Nähen, Wägeln, wie auch beym Vieh, und in sonstigen Haushaltungs-Geschäften wohl erfahren ist: die andere auf Michaeli hier in die Stadt, diese muß ebenfalls im Waschen, Nähen und Wägeln die nöthige Geschicklichkeit haben, und beyde müssen mit guten Attestaten versehen seyn.

*Notificationes von allerhand Sachen.*

- 1) Es soll den 3ten dieses und folgende Tage des Morgens von 9 bis 12. und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Pfarrhause zu Immenhausen Amts Grebenstein allerley Hausrath und Meubles, bestehend in silbernen Löffel, Sackuhr, Tabatier, 12. Zinn, Messing, Kupfer, Eisen, Blech, wie auch Schränken, Kasten, Tischen, Stühlen nebst zugehörigen Canapee, Fässern u. desgleichen Bettwerk, Tisch-Bett- und Mannslinnen, gesponnenes Garn und Flachs, wie auch 3 Kühe, 4 Schweine, 2 Ziegen und 7 Bienensföcke gegen baare edictmäßige Bezahlung verauctioniret werden, und dienet zur Nachricht daß mit dem Vieh der Anfang gemacht werden soll.
- 2) Zustehenden Mittwoch den 26sten dieses sollen auf hohern Befehl 2 melke Kühe auf hiesigem Fürstl Amt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wer nun solche Lust zu kaufen hat, kan sich alsdann zu früher Morgens-Zeit präcise 10 Uhr melden sein Gebott thun, und der Meistbietende gegen baare Cassamäßige Bezahlung des Zuschlags gewärtigen. Grebenstein den 17ten August 1772. Fürstl. Amt daselbst.
- 3) Bey dem Sattlermstr. Wagener bey der großen Kirche sind 3 vierstzige, 1 zweystzige Chaise nebst allerhand Sättel und Reutzeng billigen Preises zu haben.
- 4) Es hat jemand 6 Stühle, eine Canapee, ein Comptoir, Spiegel und Bettspanne nebst Betten und sonst allerhand Hausgeräth zu verkaufen.
- 5) Es hat jemand eine Kinder-Bettspanne mit einem schrägen Himmel zu verlassen.
- 6) Es haben George Henrich Bramers Erben den ihnen zuständigen Garten vor dem Weser-Thor im kleinen Wege nach dem Franzgraben zwischen Hrn. Oberappellations-Rath Knobel und Maler Brand gelegen um eine gewisse Summa Geldes verkauft; wer nun etwas daran zu fordern oder Näherrecht zu haben vermeinet derselbe kan sich Zeit Rechtsens melden.
- 7) Es ist der hiesige auf dem Gouvernementsplatz wohnende Kaufmann Herr Emmermann entschlossen, mit dem gänzlichen Ausverkauf seines Waarenlagers, bestehend in feinen und ordinären Tuchen, Ratins Brüsler und  $\frac{1}{2}$  Brüsler Camlots, blauen und Tieger-Manchester, Dicksets, baumwollenen Basins, camelhaarigen Plüsch, camelhaarigen, wollenen und seidenen Welpels, seidenen und wollenen gestrickten Hosen, gestrickten Strumpfszeug an Stücken, Tamis, feinen, miltleren und ordinären Engl. Challons, einigen Engl. Zigen und Sacktüchern, geköperten Moltum-Schwaneboy, glatten und frisirten Taffets, Bett- und Pferddecken, etwas gold- und silbern Treffen, vergoldeten mit Stahl eingelegten und mit Silber überschnolzenen Knöpfen, fortzufahren und in selbst kostenden Preis gegen baare Zahlung zu verkaufen.
- 8) Nachdem Mittwoch den 26sten huius Vor- und Nachmittags dahier auf dem neuen Bau eine Anzahl guter Rothwildpreth's-Häuthe und Rehfelle von zu gehdriger Zeit geschossenen Wild-